

Schweizer Börse schliesst schwächer

Einbruch Nach drei Tagen steigender Kurse haben die Anleger an der Schweizer Börse am Freitag Gewinne eingestrichen. Vor allem Aktien der Banken litten unter Verkäufen.

Am Nachmittag belasteten zudem neue Konjunkturdaten aus den USA, nach denen die US-Wirtschaft im Schlussquartal 2016 unerwartet deutlich an Tempo verloren hat. Trotz der Einbussen vom Wochenende gäben an den Märkten weiterhin die «Bullen» die Richtung vor, meinte ein Marktteilnehmer. Immerhin habe sich der neue US-Präsident Donald Trump in seiner ersten Amtswoche angeschiedigt, Wahlversprechen wie Steuererleichterungen oder konjunkturstimulierende Infrastrukturprojekte einzulösen. Bei Börsenschluss notierte der Swiss Market Index (SMI) 0,31 Prozent im Minus bei 8379,57 Punkten. In der Gesamtwoche liegt der Leitindex damit um 1,3 Prozent im Plus. Der breite Swiss Performance Index (SPI) verlor 0,25 Prozent auf 9152,03 Stellen.

Bankentitel mit Abgaben

Die stärksten Verluste im SMI entfielen auf die Aktien der Grossbank UBS (-4,5 Prozent). Die Titel der UBS-Konkurrentin Credit Suisse (-3,6 Prozent) mussten ebenfalls deutliche Abgaben hinnehmen, ebenso wie auch die Julius Bär-Titel (2,7 Prozent).

Weitere Kursverluste gab es auch für die Aryzta-Titel (-1,3 Prozent). Seit der Gewinnwarnung haben die Titel des Backwarenkonzerns mehr als ein Drittel verloren. Des weiteren erlitten die seit Anfang Jahr gut gelaufenen Papiere von Adecco (-2,2 Prozent) und Lonza (-1,7 Prozent) grössere Verluste. Bei den SMI-Schwergewichten schlossen Novartis unverändert, die Titel von Roche (+0,3 Prozent) konnten leicht zulegen. Das Roche-Jahresergebnis wird kommende Woche mit einiger Spannung erwartet. Die Nestlé-Aktien (+0,5 Prozent) stützten den Markt ebenfalls. Zu den klaren Gewinnern zählten zudem die Titel von Sonova (+1,1 Prozent) sowie Swiss Re (+0,8 Prozent). Kursgewinne erzielten auch Givaudan (+0,6 Prozent) im Vorfeld des am Dienstag anstehenden Jahresergebnisses. Actelion (+0,3 Prozent auf 272,40 Franken) tendierten weiterhin etwas unterhalb des auf 280 Dollar lautenden Übernahmeangebots von Johnson&Johnson. Im breiten Markt legte der Metallverarbeiter SFS (Aktien +0,6 Prozent) solide Umsatzzahlen vor und kündigte eine verbesserte Gewinnmarge an. (sda/awp)

Firmenbesichtigung: Logistikzentrum Hilti AG in Nendeln

Besuch Die Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer Liechtenstein Werdenberg (JCI) besuchten am 26. Januar 2017 das Logistikzentrum (LZN) der Hilti AG in Nendeln, dem Weltmarktführer aus Liechtenstein in Sachen Werkzeug für Profis, der in Liechtenstein 1500 Mitarbeiter beschäftigt.

Unsere Region ist aufgrund der Grenznähe sowie der hochtechnologischen Produktion und des begrenzten Heimmarkts stark exportorientiert und stellt sich entsprechend den wachsenden Herausforderungen und Chancen eines globalisierten Marktes. Besonders ein Weltmarktführer wie die Hilti AG wird von solchen Entwicklungen herausgefordert und das Logistikzentrum in Nendeln bietet ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie solche Herausforderungen bei Hilti beantwortet werden, um die lokalen Standortvorteile zu nutzen. Grund genug für die Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer Liechtenstein Werdenberg, dem Hilti LZN einen Besuch abzustatten.

Geschichtliche Entwicklung des Unternehmens und aktueller Stand
Über das höchstautomatisierte Logistikzentrum im weltweiten Hilti Netzwerk werden Frachten von und an 120 Nationen abgewickelt. Das in 2006 eröffnete LZN beschäftigt 130



Logistikzentrum (LZN) der Hilti AG in Nendeln. (Foto: ZVG)

Mitarbeiter im Zweischichtbetrieb auf einer Grundfläche von 10 000 m² und einer Lagerhöhe von 20 m. Es werden hier 24 500 Artikel zwischengelagert. Um einen solchen Betrieb gewährleisten zu können, sind nicht nur hocheffiziente Strukturen und standardisierte Abläufe nötig. Besonders beeindruckend war es für uns, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und die hierdurch erreichten Leistungssteigerungen von 80 % kennenzulernen. Die Junge Wirtschaftskammer (JCI) bedankt sich recht herzlich für die gewährten Einblicke und den feinen Apéro im Anschluss. Die Junge Wirtschafts-

kammer pflegt die Kontakte zu regionalen Unternehmen. Fortlaufend werden interessante Unternehmen besucht und der Austausch junger Unternehmer und Führungskräfte gefördert. Wenn du dich für unsere Tätigkeiten interessierst und gerne an unserer nächsten Unternehmensbesichtigung oder einem unverbindlichen Mittagstreffen teilnehmen möchtest, setze dich bitte mit unserem Präsidenten Carl Batliner unter p@jci.li oder Telefon +423 792 10 21 in Verbindung, (pr)

Weitere Informationen zu uns unter: www.jci.li.

ANZEIGE



«Volksblatt»-Leserreise im Oktober und November 2017 nach **MADEIRA** unter dem Motto: «Auf den Spuren der Habsburger ...»

Ein Juwel unter den Inseln im Atlantik ist sicher Madeira mit seiner Hauptstadt Funchal (Funchal ausgesprochen) mit etwa 110 000 Einwohnern.

Die Insel wird auch Blumeninsel genannt, weil das ganze Jahr eine üppige Blumenpracht zu bewundern ist. Das Klima ist durchwegs heiter und in diesen beiden Monaten steigen die Temperaturen bis ca. 25 °C und es herrscht noch Badewetter (im Swimmingpool des Hotels). Gute Restaurants zeichnen die Gegend aus, Shopping bis zum «Geht nicht mehr» und die Leute sind sehr gastfreundlich. Auf dieser Insel wurde im Jahr 1923 Kaiser Karl von Österreich/Ungarn in der Gruft der Wallfahrtskirche in Monte beigesetzt und für Sisi, die hier ihre Lungenkrankheit auskurierte, wurde im Garten des Casinos ein Denkmal errichtet.

Unser provisorisches Programm sieht ungefähr wie folgt aus:

- 1. Tag**
Ankunft am frühen Nachmittag, Transfer zum Hotel, Zimmerbezug und ab 18.30 Uhr Buffet im Hotel.
- 2. Tag**
Stadtrundfahrt mit dem gelben City-Bus, der vor dem Hotel hält, vorbei

u. a. beim Casino, Sisi-Denkmal etc. Bei der Seilbahnstation müssen wir aussteigen und fahren zur Kaisergruft in der Pilgerkirche nach «Monte». Danach fahren wir in den Holzschlitten ca. 2 km hinunter zur Talstation. Per Taxi geht es nachher zur Stadtmitte, bevor wir bei der Mittelstation eine Erfrischung nehmen. Nach einem kurzen Stadtrundgang geht es danach mit dem gelben Bus wieder zurück ins Hotel. Kurzer Halt beim Sisi-Denkmal.

3. Tag
Ganztagesausflug nach Santana mit Essen. Diese Stadt ist bekannt für ihre Strohdachhäuser.

4. Tag
Heute ist Marktgeschehen angesagt und zwar gibt es am Freitag das imposanteste Marktgeschehen in der Nähe der Seilbahnstation. Es ist der Gemüse- und Früchtemarkt, verbunden mit einer Blumenbörse, die es nur hier gibt. Ferner findet auf diesem Platz auch ein Fischmarkt statt. Hier wird vor allem der Degenfisch gehandelt, der nur in diesen Gewässern vorkommt. Er lebt tagsüber in 2000 m Tiefe und kommt bei Nacht auf 600 m hoch und wird dann gefischt.

5. Tag
Heute sind die Levadas angesagt, ein Bewässerungssystem, das wir auf einer leichten Tour von 2½ Stunden

erkunden. Auf dieser Wanderung lernen wir auch die schönsten Blumen der Insel kennen, die entlang dieser Kanäle blühen. Diejenigen, die nicht wandern wollen, haben die Möglichkeit, nach Porto Santo zu fahren. Fahrzeit drei Stunden, Rückkehr am selben Tag. Am Abend ist eine kulturelle Veranstaltung im Congress-Saal vorgesehen.

6. Tag
Heute besuchen wir gemeinsam den Gottesdienst in der Kathedrale am Hauptplatz. Nachmittag frei.

7. Tag
Vormittags - nach dem üblichen Frühstücksbuffet - ist Shopping angesagt mit anschliessender Weinverkostung in der Altstadt und gemütliches Beisammensein und einem vom «Volksblatt» spendierten Aperitif. Nachmittags zur freien Verfügung. Abends Buffet im Hotel.

8. Tag
Koffer packen, Hotelrechnung (Extras bezahlen) und Transfer zum Flughafen.

Temperaturen mild ca. 25 Grad - Bademöglichkeit im Hotel Swimmingpool. Währung EURO (Madeira gehört zu Portugal)
Zeit: MEZ -1 Stunde
Mit Deutsch und englisch kommt man gut über die Runden, Speisekarten sind mehrsprachig.



Wichtige Informationen

Reisetermin:
Dienstag, 10. Oktober - Dienstag, 17. Oktober und
Dienstag 7. November - Dienstag 14. November 2017

Anmeldeschluss 28. Februar 2017
Mindestteilnehmer: 15 Personen

Reisepreis pro Person:
CHF 1890.- im Doppelzimmer und
CHF 2499.- im Einzelzimmer für Abonnenten.
CHF 1990.- im Doppelzimmer und
CHF 2599.- im Einzelzimmer für Nicht-Abonnenten.

Im Preis inbegriffen:
- Polyglott-Broschüre über Madeira
- Zubringer nach Zürich + retour per Bus
- Flug ab Zürich frühmorgens nach Funchal und zurück spätmittags ab Funchal
- Busfahrt zum Hotel in Funchal und retour
- Im Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet im Hotel Vila Porto Mare unweit vom Zentrum
- Stadtrundfahrt ab Hotel
- 2 x Abendessen (Buffets)
- Seilbahn einfach nach Monte (Kaiser Karl Denkmal)
- Fahrt nach Santana
- Weinprobe
- Aperitif Volksblatt

Im Preis nicht inbegriffen:
- Fakultative Ausflüge am 5. Tag
- Trinkgelder (üblich 5-10%)
- Rückfahrt ab Monte mit Seilbahn oder Holzschlitten
- Stornoversicherung (unbedingt abschliessen)
- Getränke
- restl. Essen
- Kulturelle Veranstaltung am 5. Tag

Reisebegleitung:
ab Liechtenstein
Anmeldung:
Travelnet AG,
Landstrasse 94, 9494 Schaan,
Tel.: +423/237 50 70, Mail: info@travelnet.li

Volksblatt
Die Tageszeitung für Liechtenstein

